

Ämtlicher Bericht

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 10. Januar 1881.

Entschuldigt sind die Herren: Luhe, Besche, Sachs bis 6 Uhr, Hartmann von 7 1/2 Uhr ab. Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Bürgermeister Freyberg vom Hagen, Herr Stadtrat Helm und Herr Stadtbaurath Kohausen. Vorsitzender: Herr Regierungsath Gneiss. Schriftführer: Herr Kaufmann Weindad.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung verliest der Herr Vorsitzende die von Bewohnern des Jungstgarten eingereichte Eingabe, Inhabts deren die Verammlung ersucht wird, dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß der Jungstgarten baldigst mit besserer Gasbeleuchtung und besserer Wasser-versorgung versehen werde.

Der Herr Vorsitzende schlägt vor, diese Eingabe an den Magistrat zur resportmäßigen Verfügung abzugeben, womit die Verammlung sich einverstanden erklärt.

In Erledigung der Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt: 1) In der Sitzung vom 20. Dezember 1880 ist aus der Mitte der Verammlung die nachstehende Interpellation eingebracht worden: Die Unterzeichneten bitten den Magistrat um baldige Auskunft über den Stand der projektirten Pferde-Eisenbahn und um die Resultate der Ermittlungen, welche die vor mehreren Monaten in verschiedenen Städten Deutschlands abgeordnete Deputation angefertigt hat.

Die Interpellation wird von Herrn Gräß begründet und Seitens des Magistrats durch den Stadtbaurath Kohausen beantwortet. In der Beantwortung wurde ausführlich dargelegt, daß und weshalb eine gründliche Prüfung der eingereichten Straßenbahn-Projekte noch nicht haben erfolgen können und hervorzuheben, daß es nicht im Interesse der Stadt liegen dürfte, diese Prüfung zu Gunsten der Speculation zu überfließen.

Die Verammlung lehnt es ab, in eine weitere Besprechung der Angelegenheit einzutreten.

2) Die Wahl der Kommissionen, über welche Herr Demuth referirte, wird von der Verammlung nach den Vorschlägen der mit der Vorbereitung betrauten Kommissionen vollzogen, mit folgenden Ausnahmen:

- 1. in das Kuratorium der Gasanstalt wird Herr Demuth an Stelle des Herrn Niebel gewählt;
2. in dem Kuratorium der Fortbildungsschule werden ferner gewählt: unter a) 2 Mitglieder des Vereins für Volkswohl, die Herren Geh. Rath Knoblauch und Dr. Richter;
3. zur Kommission für Revision des Orts-Statuts Herr Regierungsath Gneiss an Stelle des Herrn von Rabede;
4. in die sogenannte Negrel-Kommission wird noch hinzugezählt Herr Justizrath Fiebigler.

3) Ref. Herr Görtliß. Der Magistrat beantragt die Ausführung eines 30 cm weiten Thonrohrkanals auf dem Darze in der Strecke von der Karlsrufer bis zur Einmündung in den ehemaligen Kupferstein Kanal in der Georgstraße übernehme zu wollen.

Der Stadt werden aus der Ausführung dieses Kanals leinerlei Kosten erwachsen, da der Bauunternehmer Kochner, ein Hauptinteressent dieses Kanals, die sämtlichen Kosten übernommen und sich verpflichtet hat, dieselben vor der Ausführung zu beponieren, falls ihm alle Anschlagsgehühren zu Gute kommen, die der Stadt in Bezug auf diese Kanalstrecke zufließen werden.

Die Verammlung erklärt sich mit der Ausführung des projektirten Kanals in der vorgeschlagenen Weise einverstanden.

4) Ref. Herr Friedrich. Der Württembergische Kunzemann beabsichtigt auf seinem Grundstück Leipzigerstraße Nr. 26 ein neues Wohnhaus zu erbauen. Dadurch wird die Regulierung der Fluchtlinie, die für die Häuser Leipzigerstraße 23 bis 27 bisher noch nicht festgestellt ist, notwendig und beantragt der Magistrat unter Verabreichung eines Situationsplanes die darin veranschaulichte Fluchtlinie zu genehmigen und an Entschädigung für das zur Verbreiterung der Straße zu erwerbende Terrain von ca. 65 qm 60 M. pro qm zu bewilligen.

Die Verammlung erklärt sich mit der vorgeschlagenen Fluchtlinie einverstanden und setzt als Einheitspreis für das von der Stadt zu erwerbende Terrain 60 M. pro qm fest.

5) Ref. Herr Gräß. Der Magistrat beantragt, der für das Grundstück des Maurermeisters Henkel, Mauergasse Nr. 2, projektirten, in dem beabsichtigten Situationsplane veranschaulichten Fluchtlinie zuzustimmen und an Entschädigung für die zu erwerbenden 30 qm 20 M. pro qm zu bewilligen.

Die Verammlung erklärt sich mit der vorgeschlagenen Fluchtlinie, sowie mit dem Preise von 20 M. pro qm für das von Henkel abzutretende Terrain einverstanden.

6) Ref. Herr Kryptich. Der mit dem Antrage auf Bewilligung von 7200 M. zur Ausführung der Erdarbeiten zum neuen Volksschulbau in der Laubengasse mit vorgelegte Situationsplan ist auf Anregung der Baukommission nachträglich einer Umarbeitung unterworfen worden und empfiehlt der Magistrat diesen umgearbeiteten Situationsplan zur Annahme. Bemerkenswert wird dabei noch, daß die Fluchtlinie der Hauptfront

in ihrer Verlängerung die südwestliche Ecke des Grundstücks Laubengasse Nr. 14 mit der nordöstlichen Ecke der V. Vereinsstraße verbinden soll, so daß später einmal eine entsprechende Straße angelegt werden kann, und daß die nordwestliche Ecke des neuen Schulgebäudes 12 Meter Abstand von der anderen Seite der Laubengasse haben und letztere nach Osten hin mit der Nordfront der Schule etwas vorgezogen werde, was indessen unbedingt sei, da eine durchlaufende Verbreiterung der Laubengasse nicht beabsichtigt werden könne.

Die Verammlung erklärt sich mit der vorgeschlagenen Fluchtlinie, soweit sie das Grundstück Laubengasse Nr. 10 betrifft, einverstanden.

7) Ref. Herr Pällmann. Nachdem die eingelegte Kommission für die Vetheiligung der Stadt an der nächstjährigen hiesigen Gewerbeausstellung über die Art und Weise und den Umfang der Vetheiligung sich schließig gemacht hat, beantragt der Magistrat:

- a. die Vetheiligung der Stadt in Gemäßheit des im Kommissionsprotokolle vom 29/12. 80 entwickelten Programms zu beschließen;
b. die benötigte Summe von 6000 M. zu bewilligen.
Die Verammlung schließt sich dem Antrage des Magistrats aus a. an, bewilligt dazu die Summe von 8000 M. und ermächtigt die für diese Angelegenheit eingesetzte Kommission, innerhalb der Grenze dieser Summe event. die Straßensperre oder andere öffentliche Unternehmungen mit aufzunehmen.
8) In der Sitzung vom 6. Januar c. ist aus der Mitte der Verammlung folgender Antrag eingebracht worden:

Die am Ausgange des Bahnhofs herrschende Dunkelheit an denjenigen Abenden, an welchen das Mondlicht fehlt und mit Wächtern auf den sich so wesentlich gefährlichen Verkehr hätte die Unterzeichneten eine bessere Beleuchtung an fraglicher Stelle für absolut notwendig und stellen den Antrag:

Der Magistrat wird ersucht, das Gaslucatorium zu veranlassen, an dem Ausgange des Personen-Bahnhofes säleumigt einen mehrarmigen Kanablatler aufzustellen.

Herr Görtliß begründet den Antrag und modifizirt denselben dahin, daß der Magistrat ersucht werde, das Gaslucatorium zu veranlassen, an gedachter Stelle säleumigt bessere Beleuchtung herzustellen.

Die Verammlung nimmt den so modifizirten Antrag an.

Die übrigen Verhandlungsgegenstände mußten der vorgeschrittenen Zeit wegen verlagert werden.

Warum nun doch!

Schon im Begriff, zum Pol zu fliegen, Sah ich im stillen Kämmerlein Wie betend auf den Knien liegen Ein wunderlieblich Mägdelein; Neugierig, wie ich einmal bin, Floß ich zu ihrem Fenster hin.

„Ach, lieber Winter“, hörst ich bitten, „Sag, wo du nur geliebten bist? Nun hat mir einen neuen Schritten Unlängst bescheert der heilige Christ, Doch sag, was sang ich mit ihm an, Wenn ich mich nicht drin sahren kam?“

„Und Schüttelschuh hab ich auch bekommen, Sieh nur, sie sind so blank und schatz, Sieh sollen mir nun die wußt kommen, Wenn ich nicht darauf laufen darf? Ach komm, du lieber, wozu Greis, Bring uns ein wenig Schnee und Eis!“

„Im „Aufgehäufte“ hier daneben Hat sich der Eisack aufgethan, Der will ja auch Concerte geben Nachmittags auf der Schüttelschuhbahn, Und Abends tanzt mit Fackeln da Man Polonaise, sagt Papa.“

„Ach laß dich doch von mir erbitten, Ich habe mich so sehr gefreut, Und kommt du morgen angeschritten, Daß deine Güte dich nicht reut, — Ich gebe dir auch den Gemüß, Ich gebe dir auch — einen Kuß!“

Da wurd's so warm mir unterm Rocke, — Bin ich auch schon ein alter Mann — Ich wünte eilig mit dem Stode Den kalten Nordwind mir heran; Vergnügt euch heut die glatte Bahn, Dant ich, die das für euch gethan!

Ergebnis der Winter.

Ein Künstlerjubiläum.

Ein Jubiläum feleter Art wird am nächsten Mittwoch in den Mauern unserer Stadt gefeiert werden, es ist dies das 40jährige Künstlerjubiläum unseres allberühmten Mithägers und Theaterdirektors Herrn G. m. t. a. Was er auf dem Kunstgebiete geleistet, wem sollte es unbekant sein? Wie gar manchem Künstlerling hat er nicht durch sein besprechendes Beispiel und aufmunterndes Wesen den Weg zu Ruhm und Ehren geöffnet! Ist nun schon das Aufreten des Jubilars in seiner Meisterrolle „Narziß“ zum zahlreichen Besuche des Theaters einladend, so ist dieser um so mehr von einem theilnehmenden Publikum zu erwarten, das

sich erinnern wird, wie viel es diesem erfahrungreichen, bedeutenden Künstler zu verdanken hat. Möge ihm also an seinem Ehrenabend ein volles Haus besunden, wie sehr man sein bisheriges Streben zu würdigen weiß.

Aus Halle und Umgegend.

Im kaiserlichen Ober-Postdirektionsbezirke Halle sind im vergangenen Monat an Beschäftigten eingetommen 6192,70 M., weniger 431,30 M. als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Unser Kriminal-Kommissariat ist nunmehr definitiv in die Hände des Herrn Polizeikommissar Große, bisher Revierkommissarius des gleichnamigen Reviers, übergegangen, indem derselbe zum Kriminalkommissar ernannt ist. Herr Große hatte diese Stelle bisher interimistisch vermalte.

Zu der vergangenen Sonntagabend abgehaltenen Verammlung ehemaliger Artisten im „Neuen Theater“ waren ca. 200 Personen erschienen. Herr Inspektor Lindenstein eröffnete und leitete die Verammlung. Die im Entwurf vorgelegten Statuten wurden mit wenig Aenderungen angenommen. Sofort zeichneten sich ca. 100 Personen als Mitglieder ein. Die Wahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat: Herr Inspektor Lindenstein, Vorsitzender, Herr Polizei-Inspektor Weise, dessen Stellvertreter, Herr Altmair Müller, erster Schriftführer, Herr Polizei-Kommissar Ries, zweiter Schriftführer, Herr Hauptsteueramts-Assistent Troll, Rentant. Die Verammlung wurde mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser geschlossen.

Dem Benehmen nach feiert der hiesige blattdeutsche Verein 1878 (Vereinslokal „Kaiser Wilhelmshalle“) sein diesjähr. Stiftungsfest und hat zur theatralischen Aufführung das Lustspiel „Inspektor Bräsig“, nach Fritz Reuters gleichnamigen Roman bearbeitet, gemacht. Die Gesamteinnahme wird, abzüglich der Kosten, der hiesigen Armen-Direktion zur direkten Vetheilung an hies. Arme überwiehen werden. Für die Titellrolle soll der Hofschauspieler Zunkerman in Aussicht genommen sein. In Anbetracht der guten Sache wünschen wir um so mehr guten Erfolg, als auch voraussichtlich den Besuchern ein seltener Genuß bevorsteht.

Wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren, werden jetzt auf der Bahnhofs-Halle-Kasse die Personennamen durch einen besondern Fachmann mit je einem Gasapparat versehen, welcher sämtliche Namen in den Coups präst.

Am Freitag früh fuhr der Müllererseele Dr. Kley aus Friedrichroda mit drei Burchen zusammen von Erfurt nach Halle. Hier selbst angekommen, ließen diese Menschen den Dr. Kley nicht aus dem Ganne, gegen vielmehr überall mit wo er ankam; es war dem Dr. Kley nicht möglich sich von diesen Burchen zu trennen. Gegen Abend wechselte Dr. Kley in einem hiesigen Restaurant einen Fünzig-Mark Schein, und versuchte dann unversehrt von seinen Begleitern fortzugehen, doch kam ihm der eine sofort nach und ging mit dem nun etwas angegrimmten Müllererseele anfangs in die Stadt, nach der Meißenerstraße hinaus. Hier waren nun auch die beiden anderen Begleiter anwesend zur Stelle, suchten mit Dr. Kley einen Streit, warfen ihn ohne Weiteres zur Erde, verbannten ihm seines Portemonnaies mit circa 50 M. Inhalt, und nahmen dann Reißaus. Der eine der drei Burchen soll jedoch erkrankt sein und wird es dadurch gelingen die Thäter zu ermitteln.

Civilstand. Meldung vom 15. Januar 1881.

Aufgebeten: Der Waidmühl 12. Cornac, Bäckerweg 27, und H. Hilbrecht, Schlettau. Der Restaurateur J. Heße und E. Küster, Meißenerstraße 8. Eintrag und E. v. Arnim, Leipzigerstraße 25, und E. Kriegl, Moritzschhof 4. Der Bildhauer V. Kelling, Bernauerstraße 2, und S. Hedert, Mühlweg 48. Der Maurer H. Müller, Gießhahnen, und E. Barth, Bäckergasse 1. Der Kesselschmied H. Kröner, Lindenstraße 25, und A. Bierbrauer, Meißenerstraße 12.

Geboren: Dem Handarbeiter E. Fuchs eine T., h. Sandberg 14. — Dem Restaurateur J. Heße ein S., Spige 32. — Dem Buchhändler H. Bach eine T., Laubengasse 1. — Dem Diener W. Deparade eine T., Thorstraße 10. — Dem Fischer H. Reimke ein S., v. Gerlin 3. — Ein unehel. S., eine unehel. T., Entb.-Anstalt.

Gestorben: Des Wirtshausbesitzer H. Kandus S. Max, 1 3. 5. M. 21 T., Gehirnentzündung, Gütchenstr. 14. — Die Wittwe Amalte Krugmann geb. Sebel, 77 J. 1 M. 24 T., Aufstrebentzündung, Brüderstraße 4. — Ein unehel. S., 2 M. 24 T., Capillarbronchitis, Derglaube 41. — Des Küstler H. Popelitzsch Ehefrau Theres geb. Hedert, 60 J. 4 M. 3 T., Darmkrebs, Derglaube 18. — Des Tanglehrer W. Krause T. Emma, 4 M. 6 T., Rheumatis, alte Promenade 12. — Des Drehorgelspieler E. Hüfner T. Elisabeth, 1 M. 29 T., Lungenschlag, Weingärten 18. — Die Wittve Friederike Regel geb. Sonntag, 73 J. 6 M. 11 T., Leberleiden, Karlsrufer 4. — Der Portier August Ketter, 64 J. 1 M. 29 T., Herzfehler, am Bahnhof 2. — Der Landwirth Gottlob Wötcher, 80 J., Marasmus, Klinik.

Better-Bericht.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Hygrometer, Windrichtung, Windstärke, Windgeschwindigkeit. Rows for 16. Jan., 17. Jan., 18. Jan.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der k. n. Schiffschleuse bei Trotha) am 16. Januar Abends 2,24, am 17. Januar Morgens 2,24 Meter. Eislauf.

ame te. geäfte, Kohlen- de Land- r, Stal- deutender Geäfte 1200 M. end, soll r soliden Besagtes ort extra Lage we- geäfte. bb kunft zu rmen = den wir von Bor- tenten; die im mel, von Ha- Dr. von g wollen nnehmen, abreicher Abends roysen r... die fol- Einzel- elung der Markt- e hst. fte des 10, p. hn, r. eau wrooki alle 66 ab. Nach- bang des ameraden eumarkt- Vereins- gendter. us rrt Sänger rmann, ystast. zu haben ber am Ulrich- garenen: ich:

Der hinter den Knecht Friedrich August Voigt aus Schladitz vom vormaligen Königl. Kreis-Gericht Halle a. S. intern 28. Mai 1875 im öffentlichen Angehörigen Stück 25 Nr. 1486 erlassene und intern 7. April 1877 daselbst Stück 16 Nr. 895 und 20. Mai 1879 Stück 23 Nr. 1501 erneuerte Steckbrief, betreffend die Vollstreckung einer wegen Verübung grober Unthat und Hausfriedensbruchs durch Erkenntnis des Königl. Kreis-Gerichts Halle vom 12. März 1875 uralten einwöchigen Gefängnisstrafe sowie Einschließung von 20 Mark Geld, im Invermögensfalle Vollstreckung noch einer einwöchigen Haftstrafe, wird hierdurch wiederholt erneuert.
Halle a/S., den 14. Januar 1881.

Der königliche Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Der hinter die verhehlte Arbeiter Wilhelmine Dorenburg geb. Freyburg aus Landsberg wegen schweren Diebstahls erlassene Steckbrief vom 7. d. Mts. ist erledigt.
Der königl. Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Bekanntmachung.

Der Schuhmacheremeister Franz Seiler in Kleinfugel ist als öffentlicher Fleischbeschauer anerkannt und verpflichtet worden.
Halle a/S., den 11. Januar 1881.

Der königl. Landrath des Saalkreises,
gehobene Regierungsrath
C. v. Krosigk.

Niedergang der Jagd

für Auer-, Birk- und Fasanenheunen, Haselwild, Wachteln und Hosen betr.

Der Niedergang der Jagd auf Auer-, Birk- und Fasanenheunen, Haselwild, Wachteln und Hosen wird auf den 18. Januar fut. a. für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg hierdurch festgesetzt und zur Vermeidung von Zweifeln bemerkt, daß an dem genannten Tage selbst die Jagd nicht mehr ausgeübt werden darf.
Merseburg, den 23. Dezember 1880.

Der Bezirksrath.
(gez.) v. Dießl.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 ff. des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1879, wird hierdurch unter Zustimmung des Amtsausschusses für die Dörfschaften des Amtsbezirks **Verdenlandlingen** verordnet:

- 1) die Polizeistunde wird für alle Gassen und Schanzen, sowie für die öffentlichen Vergnügungsorte auf 10 Uhr Abends festgesetzt.
- 2) Zusammenkünfte werden nach Maßgabe des § 365 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich vom 1. Januar 1872 bestraft.
- 3) Diese Verordnung tritt mit dem 1. Februar 1881 in Kraft.

Der Amts-Vorsteher.
Krosigk.

Eine leistungsfähige, gut eingeführte Nordhauer Korn-Brannweinbrennerei sucht für Halle einen tüchtigen soliden Agenten unter günstigen Bedingungen. Offerten unter **N. W. 10** postlagernd Nordhausen erb.

Ich suche für mein Bureau einen **jüngeren Schreiber**

im Alter von ungefähr 16-18 Jahren mit guter Handschrift, der womöglich bereits in einem Anwalts-Bureau beschäftigt gewesen ist.
Jochnus, Rechtsanw.,
Mittelstraße 2.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein fleißiges Produkt-Geschäft en gros wird ein Lehrling für sofort oder per 1. April a. c. gesucht. Offerten unter **N. 3, 25** beschriftet **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

Für **Comptoir** und **Lager** suchen wir per 1. April a. c. einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als **Lehrling.**

Näheres bei **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Für mein Colonialwaaren- und Agentur-Geschäft suche ich sofort oder später einen jungen Mann aus adiger Familie als **Lehrling.**

Albert Schmidt, Halle a/S.,
Domplatz 8.

Einen Lehrling sucht **Ch. Kleinschmidt, Vädermeister,**
alte Promenade 6.

Tüchtige Maschinen-Näherin
auf Wäsche suchen

A. J. Jacobowitz & Co.,
gr. Ulrichstraße 53.

Meldungen mit Probearbeit.
Eine selbstständige

Köchin,
die Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Februar

Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4.
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Februar gesucht

Königsstraße 15, III, Eing. Landwehrstr.

Für meine **Wäsche-Fabrik** suche ich per sofort einige zuverlässige **Zuschneiderinnen.**

J. Levin.
Köchin, Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen erhalten angenehme Stellen durch **Frau Binneweiss, große**

Mäckerstraße 18.
Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht

Zum 1. April wird ein anst. im Waschen und Plätten wohl erfahrene Hausmädchen für einen guten Dienst gesucht.
Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Ein fleißiges, solides Dienstmädchen wird per sofort zu mieten gesucht

Merseburgerstraße 9a, part.

Zum 1. Februar wird ein Dienstmädchen mit g. Zeugn. gesucht Dorosteenstraße 4, I.

Ein **tüchtiges gewand. Kinder mädchen** oder **ältere Promenade 5, I.**

Ein ord. fleiß. Mädchen zur Aufwartung vorn. gesucht Merseburgerstraße 41, I.

Nicht ordentliche Mädchen erhalten bei feiner kinderloser Herrschaft Stelle durch **Frau Scholle, Leipzigerstraße 89.**

Aufwartung gesucht Heintzenstraße 6, I.

Mädchen f. Küche u. Haus, Küch- und Viehmädchen finden sofort und 1. Februar Stelle durch

Fr. Wendler, Erdel 9.
Gesuch.

Eine gebildete, nicht zu junge Dame, welche im Kochen, Nähen und Plätten perfekt sein muß, wird 1. April gesucht. Offerten sind in der Exped. dieses Blattes unter **N. 1** niederzuliegen.

Aufwartung zum sofortigen Eintritt gesucht Steinweg 45/46, I. Trepp.

Stellen suchen 1 perf. sehr thätige Köchinnen f. Restaurant, mehr in Privat. **Mädch. ohne Anhang** in 4jähr. Dienst. Sucht sof. Dienst. **1 Mädch., 16 J. alt (Waise),** suchst b. gering. Lohn Unterkommen. Stellen erhalten **Widwinnen und Hausmädchen** sof. in ff. Häusern durch

Emma Lerche, gr. Schloß 9.
Für ein f. Mädchen wird in einem f. Geschäft eine Stelle zur Erlernung des Verkaufsgesch. Abt. unter **3. 3.** in d. Exp. d. Bl.

Vermietungen.

Vaden
in bester Geschäftslage 1. April zu vermieten. Näheres gr. Ulrichstraße 29.

Alter Markt 13
1 Laden mit oder ohne Wohnung und 1 Wohnung zu 80 % zu verm. Zu erst. daselbst vorn 2 Treppen.

Eine **größere herrschaftliche Wohnung**

nebst Garten ist zum 1. April 1881 zu vermieten **Veruburgerstraße 10, I.**

In der Nähe des Marktes 2 Wohnungen à 120 und 70 %, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Weidenplan 8, I.**

Das bisher von Frau Post. **Fleißiger** bewohnte Logis von 4 heizb. Zimmern, Kammer und Zubehör ist e. 1. April f. 3. anderweit zu vermieten

Herrschastliche Wohnung,
2te Etage, 6 Stuben nebst Zubehör, 1. April beziehbar **Königsstraße 20b.**

Zum 1. April ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 großen Stuben u. 3 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst

Niemeyerstraße 11, I.
Freundliche Wohnung, 2. Etage, zu vermieten **Leipzigerstraße 87. Getzau.**

Parterre-Wohnung, 3 St., 3 K., K. und Zubehör, 1. April zu v. **Drumswarte 10a.**

Henrictenstr. 9 1 herrsch. Wohnung, 3 St., 4 K., Küche etc., u. 1 srol. Wohnung für 50 % an ruhige Leute zu vermieten.

Moritzwinger 13 herrsch. **Bel- etage, 11 P.** p. 1. April ver. preis. z. b. N. Mannscheit. 11, I.

Zum 1. April an ruhige Mieter zu vermieten:

1) 1 freundl. Hof-Wohnung, entf. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Toirgefaß, Mitbenutzung des Backhauses.

2) 1 freundl. Hof-Wohnung, entf. 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Toirgefaß, Mitbenutzung des Backhauses. Näheres **Breitstraße 19.**

Logis 1. April beziehbar für 200, 110 % **Kundenstraße 7.**

1 Logis mit Werkstatt zu vermieten u. **Ostern** zu beziehen gr. **Ulrichstraße 62.**

Kammischstraße 9, 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entree und Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Herrschastliche Wohnung, bestehend aus **Salon, 5 Zimmern, Balkon** nebst allem Zubehör, ist alte **Promenade 5** zum 1. April für 1050 **M.** zu vermieten. Näb. daselbst 1. Etage.

Niederlage

zu vermieten **fl. Klausstraße 12.**
Kleine Stube zu 18 % an 1 einj. anst. Person zu v. **Steinweggasse 3** am Erdel.

1 Stube nebst Zubehör zu vermieten **Wengärten 32.**

Anhalterstraße 14 ist eine Wohnung von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und 33. Zubehör im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Desgl. eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres **Schmeerstraße 27, II.**

Eine **größere Wohnung von 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche etc.** u. hübschem Garten zum 1. April zu verm. **Niemeyerstraße 4.**

Eine **Wohnung von Stube u. Kammer etc.** zum 1. April zu vermieten **Oberglauha 12.**

2 Wohnungen zu vermieten **Sopplienstr. 25.**

Bel-Etage mit Balkon, 4 Stuben und Zubehör, sowie **2te Etage, 4 Stuben** und Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres **Leipzigerstraße 56, II.**

Bäckerei
im Grundstücke **Expor- tstraße 11** sofort oder 1. April zu verpachten. Näheres **Leipzigerstraße 56, II.**

Königsstraße 5
ist die 2. Etage anderweit zu vermieten und sofort oder zum 1. April zu beziehen.

Wohnung (38 und 20 %) zu vermieten, sofort oder später zu beziehen **Weststraße 3.**

Berfelle, 1 Part.-Wohnung, auch zu Geschäft passend, zu vermieten **Geiststr. 60, II.** Wohnungen, 60, 36, 32 %, gr. Steinstr. 23.

1 fl. Logis sof. zu bez. **Witgenstr. 1, III, I.**

In meinem neuerbauten Hause sind zwei Wohnungen (eventuell auch getheilt) zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Karl Thiele, Langgasse 5a.
Part.-Logis, zu jedem Geschäft passend, **Fleischergasse 19.**

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. April für 42 % an einzelne Leute zu vermieten. Näheres **Steg 10.**

Große Arbeitsräume mit und ohne Benutzung von Dampfkräft sofort zu vermieten. Großer Hofraum mit Einfahrt, zu Holz- u. Kohlengeschäft passend, sof. zu vermieten. **Aust. v. d. Exped. d. Bl.**

2 Wohn. zu 54 u. 20 % **Fleischergasse 13.**

Näme mit gangbarem Kohlengeschäft nebst Pferdehals sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Widbl. Wohnung sof. gr. **Ulrichstr. 29, III.** **fr. möbl. Zimmer** **Königsstr. 18, III.**

Widbl. Stube (1-2 P.) **Königsstraße 15.**

Anst. Schlafstube **Erdel 9, I.**
Anst. Schlafstube **Erdel 13.**

Anst. Logis u. Kofl **fl. Vertin 1, part.**

Möglichst Mitte der Stadt wird ein Schuppen, Gefäß oder dergl. zum Unterbringen von Wädeln etc. geeignet, gesucht. Offerten bei **C. Zahn, Parfstr. 3,** abzugeben.

Ein Laden nebst Wohnung oder ein Parterre von mehreren Stuben in der Burgstr. sofort oder Oetern zu beziehen gesucht. Abt. abzugeben **Wöbstraße 4, II,** in **Giebichenstein.**

Eine **Wohnung in der Nähe der Gräber** **Angentlinstr. 2** womöglichst mit **Gartenbenutzung, von 2-3 St., 2 K., K. u. Zub., per 1. April c. zu mieten** gesucht. **Offerten, B. G. 32" bef.**

Haasenstein & Vogler in Halle.
3 Stuben, Kammern und Zubehör **Witte** der Stadt von kinderloser Familie gesucht.

Verfiegte Off. u. B. 3. Exped. d. Bl.
Ein **Beamter** sucht z. 1. April eine srol. Wohnung, 2 St., K., K. u. Zubeh. im östl. od. nordöstl. Theile der Stadt für 80-90 % **Off. Off. unter B. 6** in d. Exp. d. Bl. abzug.

Eine ruhige und pünktlich zahlende Familie sucht eine freundliche Hofmohnung, 2 St., 2 K., 1 K. nebst Zubehör im Preis von 210-240 **M.** zu erf.

Sopplienstr. 32, im Hofe links.

Für Billard-Besitzer.

Nach einer neuen Methode werden ausgebrochene **Stenfen-Bälle,** ohne das dieselben an Größe verlieren, vorgefertigt.

Wichtige **Bezeichnung, 3** Monat Garantie. **Aufträge** nimmt entgegen **Geistwirth Rudolf Hoffmann.**

Wasserleitungen werden unter Garantie des Nichtstrensens neu angelegt und alte Leitungen umgelegt, vermittels **Reichspatent 11802,** sowie alle Reparaturen an den Wasserleitungen prompt besorgt durch **H. Jacoby.**

Einige hoch elegante **Damen-Mäskern** und **Domino's** sind zu verkaufen oder zu verleiern **Augsburgerstraße 13a, II, I.**

Die **Einlaß-Karten** zum **Stiftungsfest** der **Handwerker-Weiser-Giedertafel** in **Müller's Belle vue** sind vorher bei **Grossmann, kleine Brauhausgasse 7,** zu haben. **Der Vorstand.**

Stadt-Theater.

Dienstag den 18. Januar 1881.
Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von **Niederich Benedix.**
Wittwoch:
Narciss.

Drama in 5 Acten von **A. G. Brachvogel.**
Engel-Noten verloren. **Uegen** **Belogyn.** abzugeben **Schwarzer Fudel**

entlaufen. **Wiedererregt** erhält **10 Mark** **Belogynung** **Paradeplatz 5, part.**

Post-Quittungsbuch verloren. **Uegen** **Belogynung** abzugeben bei **Hnd. Woffe, gr. Ulrichstraße 4.**

Ein **Schlittschuh** verloren. **Uegen** **Bel. abzug.** **Wilhelmstr. 21.**

Fierdede verloren von **Magdeburgerstraße** nach **Leipzigerstraße.** Abzugeben **Karlstraße 25.**

Eine **Mhr** gefunden. **Abzugeben** **a. d. Glaukischen Kirche 4, I.**

Wir hatten drei **Töchterlein,** Erwarteten nun ein **Schnelein,** Doch die Hoffnung ist uns genommen, Die vierte **Wamself** ist angekommen. **B. D. P.**

Heute Abend starb nach langen schweren Leiden unsere liebe Mutter, **Schwefter** und **Schwägerin, Frau Witwe Ernestine Fischer geb. Gbert.** Es bitten um stille Theilnahme **Halle a/S., den 16. Januar 1881.**

Die Hinterbliebenen.
Gestern Abend verschied nach kurzem Leiden unsere liebe gute **Großmutter, Uegen** **Freunden** und **Bekanntem** hiermit anzeigen **Halle a/S., den 17. Januar 1881.**

Ernst Lane und **Frau.**
Gestern starb plötzlich und unerwartet am Gehirnschlag mein lieber Mann, unser guter Vater und Sohn, **Karl Kauchjuf, Theilnehmenden** und **Verwandten** dieses zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. **Halle a/S., den 16. Januar 1881.**

Die trauernde Witwe **Friederike Kauchjuf** nebst 4 unermögenden Kindern.
Carl Kauchjuf, Friederike Kauchjuf als Eltern.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise der Theilnahme, welche uns bei dem Begräbnisse unseres lieben **Mariedchen** bewiesen wurde, sowie für die reiche Schmäkung des Sarges. Insbesondere dem Herrn **Pastor Kunth** für die trostreichen Worte am Sarge und ihren **Mitschleierinnen** für das liebe Andenken, in welchem dieselben sie behalten.

Die trauernde Familie **Schorz.**

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Sobart in Halle. — Expedition im Waschenhause. — Buchdruckerei des Waschenhause.